

Start am nächsten Mittwoch

Yogakursus bei der TG Ennigloh

■ **Bünde** (nw). Für alle, die entspannt und voller Energie in den Frühling starten wollen, bietet die TG Ennigloh einen Yogakurs an. Dieser beginnt unter der Leitung von Yogalehrerin Irmgard Buermann am Mittwoch, 8. März, um 20 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Ennigloh.

Yogaübungen haben einen ganzheitlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringen soll. Durch Körperübungen, verbunden mit kontrollierten Atemübungen, Achtsamkeit, Körperwahrnehmung und Entspannungseinheiten wendet sich der Geist von äußeren Dingen ab. Auf sanfte Weise werden die Muskeln gedehnt und gestärkt. Die Gelenke werden beweglicher, Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen werden gelindert und der Schlaf verbessert. Yoga hat eine vitalisierende Wirkung, bringt mehr Energie, beruhigt die Nerven und schärft den Geist.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, Decke und Kissen. Interessierte können sich in der Geschäftsstelle der TG Ennigloh, Tel. (0 52 23) 6 19 11, oder per E-Mail an TGE1887@te-leos-web.de melden.

BADMINTON

Bezirkklasse Nord 2b, 44

Mindener BC II – BCW Espelkamp	5:3
1 BTW Bünde	11 7 3 1 56:32 17: 5
2 SC Oeynhäuser	10 7 1 2 52:28 15: 5
3 BCW Espelkamp	11 6 1 4 51:36 13: 9
4 Mindener BC II	11 5 1 5 43:44 11:11
5 BC Vlotho IV	11 4 2 5 39:49 10:12
6 TuS Eintr. Bielefeld V	11 4 1 6 39:49 9:13
7 BC Löhne	10 3 0 7 33:47 6:14
8 TG Herford	11 1 3 7 30:58 5:17

Kreisklasse Nord 2b, 165

SC Herford – BSC Westerenger	2:6
1 MTV Minden III	11 6 5 0 54:34 17: 5
2 PSV Herford III	11 7 3 1 52:36 17: 5
3 Ennigloh II	11 6 3 2 55:33 15: 7
4 BCR Bünde	11 3 6 2 46:42 12:10
5 BSC Westerenger	11 4 2 5 43:45 10:12
6 TG Herford II	11 3 3 5 41:47 9:13
7 SC Babenhausen III	11 1 6 4 37:51 8:14
8 SC Herford	11 0 0 11 24:64 0:22

FUSSBALL

Kreislige A Minden

SV Weser Leteln – VfL Minden	2:3
1 Eidingshausen-W. II	16 14 1 1 39: 9 43
2 Kutenhausen-T.	16 11 3 2 70:17 36
3 TuS Döhren	16 10 3 3 34:18 33
4 TuS Windheim	17 9 4 4 37:24 31
5 FSC Eisbergen	16 9 3 4 36:24 30
6 SV Hausberge	16 7 5 4 34:27 26
7 TuS Lahde/Quetzen	16 8 1 7 35:30 25
8 Böhler-Häverstadt	17 7 4 6 31:39 25
9 SuS Wulferdingsen	16 6 2 8 24:32 20
10 VfL Minden	17 5 3 9 31:42 18
11 Kutenhausen-Todt. II	17 5 3 9 19:43 18
12 FC Bad Oeynhäuser II	16 5 2 9 31:32 17
13 Volmerdingsen	16 4 4 8 29:37 16
14 SV Weser Leteln	17 5 0 12 25:44 15
15 SV Frille-Wietersheim	16 3 1 12 21:37 10
16 FT Dützen II	17 3 1 13 24:65 10

C-Juniorinnen, Kreislige A (9er)

SC Enger – SC Enger II	7:1
1 Werther	7 5 2 0 20: 5 17
2 TuRa Löhne	7 5 1 1 17: 6 16
3 Steinhagen/Amshausen	7 4 1 2 12:10 13
4 SCB 04/26	7 3 2 2 14:12 11
5 SC Enger	8 3 1 4 18:12 10
6 TuS Asemissen	7 2 2 3 21:11 8
7 TuS Brake	7 1 1 5 7:16 4
8 SC Enger II	8 0 2 6 7:44 2
9 FC Altenhagen	0 0 0 0 0: 0 0
9 SV Ubbesissen	0 0 0 0 0: 0 0

KURZ NOTIERT

Wahlen beim TV Häver
Der Vorstand des TV Häver lädt die Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 17. März, um 19.30 Uhr in den Pavillon Häver an der Schloßstraße, 7 ein. Unter anderem stehen Neuwahlen an.

Tennis: TSG-Herren abgestiegen
Die Herren der TSG Kirchlehgern-Randringhausen sind aus der Tennis-Bezirksliga abgestiegen. Nach dem 1:5 am letzten Spieltag beim SV Hausberge geht es zurück in die Bezirksklasse. In Hausberge konnte nur Fabian Salomon (7:5, 6:1) für die TSG punkten. Jens Böhre, Levin Grätze, Marcel Knust sowie die Doppel Grätze/Knust und Salomon/Patrick Riesio verloren.



Günstiges Sportgerät: Schon für 15 Euro ist ein Springseil zu haben, mit dem Jonas Witte bei Wettkämpfen antritt. FOTO: THORSTEN MAILÄNDER

Auch Jungen können springen

Rope Skipping: Jonas Witte möchte für sein Hobby bei den männlichen Sportlern Werbung machen. Er hat sich für die Deutschen Meisterschaften in Berlin qualifiziert.

Von Thorsten Mailänder

■ **Bünde.** Zahlreiche seiner Altersgenossen werden ihn beneiden, denn er ist regelmäßig von vielen jungen Mädchen umgeben. Für Jonas Witte ist es normal – ja, fast zu normal, denn schon seit Jahren versucht Jonas Witte vergeblich das Image des Rope Skipper als reinen Mädchensport zu verändern.

Zusammen mit seinem Bruder Thimo (19) trainiert der 16-Jährige seit der Gründung in der Rope Skipping-Abteilung der Turngemeinde Ennigloh (TGE). Es gibt nur noch einen weiteren Jungen in der Gruppe der Rope-Skipper bis zehn Jahre. Jonas' Mutter Sabine Witte und Katja Lohse hatten die Gruppe vor elf Jahren ins Leben gerufen. Jonas, Thimo und seine Sportfreundinnen sind somit seit der Grundschulzeit bis zum (fast) Erwachsenen sein eine eingeschworene Truppe.

„Zwischen uns gibt es keine Probleme“, sagt Jonas Witte, dem immerhin fast 40 weibliche Sportlerinnen gegenüberstehen. Die Rope Skipper können im Alter von etwa acht Jahren mit dem Sport beginnen. Als Leistungssport wird Rope Skipping bis zum Alter von rund 25 Jahren betrieben. Mindestens zweimal in der Woche trainiert Jonas Witte, der Schüler des Bänder Gymnasiums am Markt ist, in der Sporthalle.

Rope Skipping ist eine Art des Seilspringens. „Es hat aber nichts mit den Seilchenspringen kleiner Kinder beim Spielen zu tun“, sagt Trainerin Sabine Witte. Die Sportart ist sehr schnell, erfordert eine gute körperliche Koordination und Kondition. Das Sportgerät, ein farbiges Stahlseil, kostet zwischen zehn und 15 Euro. Viele andere Sportarten nutzen das Springseil für ihre Trainingsarbeit. „Jeder kennt das Bild des Seil springenden Boxers“, fügt Sabine Witte hinzu, die sich auch die Skepsis der Jungen im Norden Deutschlands gegenüber dem Robe Skipping nicht erklären kann. Die Trainerin berichtet, dass in Süddeutschland viel mehr männliche Sportler beim Rope Skipping aktiv sind.

Jonas Witte hat sich vor einigen Wochen in Voxtrup bei Osnabrück über den niedersächsischen Turnverband für die Deutschen Meisterschaften im Rahmen des Deutschen Turnfestes am 4. Juni in

Berlin qualifiziert. „Leider war ich allein und ohne Konkurrenten“, berichtet Jonas Witte. Bei den Westfälischen Meisterschaften im Robe Skipping am 12. März möchte der Ennigloher seine Eignung nochmals bestätigen. „In Hamm kann ich auch einen Titel holen. Als Westfale war mir das in Niedersachsen nicht möglich“, so der junge Mann.

Seine Leistungen sollten trotz der mangelnden Konkurrenz nicht geschmäler werden. Jonas Witte springt den „Triple under“ rund 50 mal. Ein „Triple under“ bedeutet, dass bei einem Sprung das Seil dreimal unter den Füßen durchschlägt. „Der Sportler springt dabei so lange, bis er einen Fehler macht“, erklärt Mannschaftskameradin Lea Pauck. Neben seinen Eignungswettkämpfen ist Jonas Witte Mitglied der Showtruppe „Jumo X-treme“ der TGE, die bei vielen öffentlichen Veranstaltungen wie der „Dance Night“ in Enger oder dem

Event „Zeitsprünge“ in Bad Oeynhäuser aufgetreten sind.

Im Mannschaftswettkampf gehört der Gymnasiast zu einer Sechsergruppe, die regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen. „Dabei haben wir immer viel Spaß“, sagt der 1,80 Meter große und dabei nur 50 Kilogramm schwere Sportler.

Seine Freunde spielen fast alle Fußball. Jonas Witte hat mit dem runden Leder nicht viel im Sinn. „Ich schaue Fußball nur während der Welt- und Europameisterschaften und hoffe immer noch, dass sich einige männliche Sportler für das Rope Skipping begeistern können“, sagt Jonas Witte, der seine berufliche Zukunft nicht im Sport, sondern in der Informatik sieht.

Mutter und Trainerin Sabine Witte ist übrigens nicht mehr stetig bei allen Trainingseinheiten dabei. „Die jungen Leute können den Sport inzwischen besser als ich“, stellt die langjährige Übungsleiterin zufrieden fest.



Mittendrin: Jonas Witte (vorne im weißen Shirt) und sein Bruder Thimo (r.) trainieren bei der TG Ennigloh unter lauter Mädchen.

Vereine bekommen wieder Geld für den Nachwuchs

Sportausschuss: Bündler Politiker stimmen dafür, die Globalzuwendung für Kinder und Jugendliche wieder einzusetzen. Auch der Stadtverband erhält 500 Euro im Jahr mehr

■ **Bünde** (tbv). Die Sportvereine in der Stadt Bünde können in diesem Jahr wieder auf kommunale Zuschüsse für ihre Jugendarbeit hoffen. Der Bündler Sportausschuss stimmte auf seiner Sitzung am Mittwoch Abend bei zwei Gegenstimmen dafür, die sogenannte Globalzuwendung für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre wieder einzusetzen. Sie war 2011 wegen der angespannten Haushaltslage ausgesetzt worden, wurde aber einer jährlichen Prüfung unterzogen.

Nun bietet die aktuelle Finanzlage der Stadt offenbar wieder Spielraum. „Es ließe sich in den Haushaltsplan einarbeiten und ich könnte es als Kämmerer mittragen“, sagte

Bündens Erster Beigeordneter Günther Berg zum Antrag des Stadtverbandes, bei dem es um rund 20.000 Euro im Jahr geht. Für die Ende 2016 beim Kreissportbund gemeldeten 3.274 Kinder und Jugendlichen in den Bündler Vereinen soll es jeweils sechs Euro genannt werden. Bedenken formulierte lediglich Dr. Elmar Holstiege von den Grünen, wobei er sich nicht grundsätzlich gegen die Förderung aussprach. „Aber wenn wir bis 2020 einen ausgeglichener Haushalt haben wollen, müssen wir die kleinen Verbesserungen mitnehmen. Ich möchte ungern das Signal senden, dass wir wieder ausgeben können.“ Dem hielt Karl-Heinz Eckert von der CDU entgegen, dass gerade

seits des Sports in den letzten Jahren viele Einsparungen vorgenommen worden seien. Und Ulf Dreier (SPD) verwies darauf, dass die Vereine im Bereich Integration im Jugendbereich hervorragende Arbeit leisten. Der Ausschussvorsitzende Peter Kassebaum stellte abschließend klar, dass die Förderung auch weiterhin jährlich überprüft werde.

Der Ausschuss sprach sich zudem mit großer Mehrheit dafür aus, die jährliche Globalzuwendung für den Stadtverband von 2.000 auf 2.500 Euro zu erhöhen. Auch hier hatte Holstiege als „Spielverderber“ angemerkt, dass es sich „um ein falsches Signal“ handele und als einziges Ausschussmitglied dagegen ge-

stimmt, obwohl er auch anmerkte: „Natürlich sind die 500 Euro eigentlich ein Klacks.“

Abschließend machte Karl-Heinz Eckert die Ausschussmitglieder auf eine Änderung der Sportanlagen-Lärmschutzverordnung durch den Deutschen Bundestag aufmerksam. Der Geräuschpegel darf nun in Ruhezeiten fünf Dezibel mehr betragen. „Das könnte auch die Situation am DFB-Mini-Spielfeld und am Kunstrasenplatz in Ennigloh etwas entspannen“, meinte Eckert. Die Bündler Verwaltung ist diesbezüglich schon aktiv geworden. Berg: „Wir haben Kontakte mit Sachverständigen aufgenommen. Für verlässliche Aussagen ist es aber noch zu früh.“

Punkteteilung im Verfolgerduell

Tischtennis-Kreisliga: TTC Rödinghausen 8:8 beim TTC Enger III. BTW Bünde I gewinnt klar

■ **Rödinghausen** (tni). Der TTC Rödinghausen IV hat es knapp verpasst, einen wichtigen Sieg im Kampf um die Vizemeisterschaft der Tischtennis-Kreisliga einzufahren. Am 17. Spieltag reichte es für das Team vom Wiehen trotz langer Führung nur zu einem 8:8 gegen den direkten Konkurrenten TTC Enger III. Die erste Mannschaft des BTW Bünde machte derweil mit dem klaren 9:1-Heimsieg gegen den SC Herford II den nächsten Schritt zum Titel.

TTC Enger III – TTC Rödinghausen IV 8:8. Der Gast ging mit Siegen von Stefan Meyer/Tobias Drosselmeyer und Jobst Linkermann/Mattis Grawenhoff mit 2:1 nach den Doppeln in Führung. Diese Führung bauten die Rödinghäuser in umkämpften ersten Einzeln weiter aus. Zunächst drehte Lukas Koch einen 0:2-Satzrückstand noch in einen knappen Sieg, dann behielt auch Jörn Linkermann knapp mit 3:2 die Oberhand. Ebenfalls erst im Entscheidungssatz entschieden wurde das Spiel von Stefan Meyer. Dafür holte er zunächst einen 0:2-Rückstand auf und gewann schließlich auch den fünften Durchgang mit 11:7 für sich. Bis zum Ende der ersten Einzelrunde schmolz der Vorsprung jedoch wieder zusammen. Drei überwiegend klare Niederlagen aus Sicht des TTC IV führten zum Zwischenstand von 5:4.

Mit der 2:3-Niederlage von Jörn Linkermann musste das Team vom Wiehen dann so-

gar den Ausgleich hinnehmen. Siege von Koch, Meyer und Drosselmeyer sorgten aber für die erneute 8:6-Führung. Die erste Chance zum Sieg vergab Grawenhoff. Er kämpfte sich nach 0:2-Rückstand zwar zurück in die Partie, verlor aber in der Verlängerung des fünften Satzes. Anschließend nutzte das Abschlussdoppel des TTC IV eine 2:1-Führung nicht und verlor ebenfalls in fünf Sätzen. **TTC Rödinghausen IV:** Meyer/Drosselmeyer (1), Jörn Linkermann/Koch, Jobst Linkermann/Grawenhoff (1), Jörn Linkermann (1), Koch (2), Meyer (2), Jobst Linkermann, Drosselmeyer (1), Grawenhoff.

BTW Bünde I – SC Herford 9:1. Der BTW ließ von Beginn an wenig Zweifel an einem Sieg aufkommen. Drei Siege bei nur einem Satzverlust in den Doppeln sorgten gleich für eine klare Führung. Mit weiteren Siegen von Frederic Hobrock und Carsten Hachmeister wuchs der Vorsprung auch in den Einzeln weiter an. Ebenfalls in der Erfolgsspur war zunächst Uwe Körnig. Doch nach 2:0-Satzführung musste er sich noch im Entscheidungssatz geschlagen geben. In der Folge zeigten die Bünde aber keine Schwächen mehr. Vier glatte 3:0-Siege machten alles klar. **BTW Bünde I:** Hobrock/Körnig (1), Hachmeister/Radmänn (1), Schwinn/Schwarz (1), Hobrock (2), Hachmeister (1), Körnig, Schwinn (1), Radmann (1), Schwarz.

Überlegenheit in Einzeln bringt klaren Sieg

Tischtennis-Bezirkklasse: Frauen des TTC Rödinghausen II gewinnen 8:2

■ **Rödinghausen** (tni). Mit einem klaren Heimsieg haben die Frauen des TTC Rödinghausen II den starken Auswärtssieg bei Spitzenreiter Dielingen bestätigt. Am 14. Spieltag der Tischtennis-Bezirkklasse schlug das Team vom Wiehen die TG Herford mit 8:2.

Im Spiel gegen den Kreisrivalen verliefen die Doppel zunächst noch ausgeglichen. Renate Metge/Lauren Lecki gewannen mit 3:0 und egalisierten damit die ebenfalls deutliche Niederlage des zweiten Rödinghauser Doppels. In den Einzeln zeigte sich der TTC II dann aber überlegen. Drei Siege in Serie bei nur einem Satzverlust sorgten für ei-

ne 4:1-Führung. Knapp geschlagen geben musste sich dann allerdings Katharina Hannemann. Nach 2:1-Führung verlor sie am Ende im fünften Satz mit 4:11.

Im weiteren Verlauf zeigte das Team vom Wiehen aber kaum noch Schwächen. Über zwei Siege im oberen Paar-kreuz und einen hart erkämpften 3:2 von Annette Braun bauten die Rödinghäuserinnen ihren Vorsprung auf 7:2 aus. Den Schlusspunkt setzte letztlich Hannemann mit einem 3:1-Sieg.

TTC Rödinghausen II: R. Metge/Lecki (1), Braun/A. Metge, R. Metge (2), Lecki (2), Braun (2), Hannemann (1).

Sportjugend bietet im Sommer Freizeit an

Kreissportbund: Im August geht es nach Föhr. Sport und Spaß stehen auf dem Programm

■ **Kreis Herford** (nw). Die Sportjugend im Kreissportbund Herford bietet vom 13. bis 20. August wieder eine Freizeit für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren an. Reiseziel ist diesmal die Nordseeinsel Föhr.

Nicht nur Urlaub, sondern auch verschiedene Sportangebote stehen dabei auf dem Programm. Ob Sportkurse wie Surfen oder Reiten – das bunte Freizeitprogramm ist vielseitig und spricht Mädchen wie Jungen gleichermaßen an. Dabei kommen natürlich das Insel-Erkunden, Baden, Biken

und Chillen nicht zu kurz. Die An- und Abreise erfolgt mit einem organisierten Bustransfer. Die Inseljugendherberge in Wyk verspricht moderne Zimmer, Spiel- und Sportmöglichkeiten rund ums Haus und bietet einen eigenen Strandabschnitt.

Die Sportjugend im Kreissportbund freut sich auf Anmeldungen. Weitere Informationen zur Freizeit gibt es bei der Jugendpflegerin im Sport, Anja Gerke, unter Telefon (052 21) 13 14 98 oder (01 75) 12 03 80, sowie im Internet.

www.sportjugend-herford.de